



KARGE SCHÖNHETT

Das felsige Priorat gehört zu den spektakulärsten Weingebieten Spaniens. Einst in Vergessenheit geraten, verhalfen ihm visionäre Weinmacher in den 80er- und 90er-Jahren zu unvergleichlichem Glanz. Für Reisende besonders schön: Die ursprüngliche Abgeschiedenheit konnte sich die Region nordwestlich von Tarragona bewahren.

TEXT BENJAMIN HERZOG

Das Hotel «Terra Dominicata» in Escaladei befindet sich in einem ehemaligen Landwirtschaftsbetrieb des hier einst ansässigen Klosters.

Foto: baigestellt



Das Priorat zählt zu den landschaftlich herausragenden Weingebieten Spaniens. Die terrassierten Weinberge sind spektakulär.

Für Weinfreunde ist das Priorat eine perfekte Destination. Vom Flughafen Barcelona dauert die Fahrt in diesen Hotspot der Spitzenweine nur rund 90 Minuten. Am einfachsten leiht man sich einen Wagen, denn der ist auch unentbehrlich, um sich in der Region von Winzerdorf zu Winzerdorf zu bewegen. Das Priorat ist schon optisch ganz anders als die meisten Weinregionen Spaniens – die Naturschönheit wurde hier mit der großen Kelle angerührt. Das Priorat befindet sich auf einem Hochplateau, die kargen Böden sind großteils aus verwittertem Schiefer. Neben spektakulären Weinlagen mit uraltem Rebbestand – insbesondere Garnacha und Cariñena – findet man hier atemberaubende Aussichtspunkte, historische Stätten und viel unberührte, wilde Natur. Schon seit dem 12. Jahrhundert bauten hier im



Süden Kataloniens Mönche unter größten Mühen Wein an. Doch über die Jahrhunderte geriet die Region in Vergessenheit.

Gerade einmal 600 Hektar Reben waren übriggeblieben, als Weinmacher wie Alvaro Palacios und René Barbier Ende der 80er-, Anfang der 90er-Jahre begannen, hier Wein zu erzeugen. Die uralten Rebbestände sorgten für ungeahnt dichte, komplexe und entwicklungsfähige Weine. Die Fachwelt war mit gutem Grund begeistert. Weine wie der L'Ermita von Palacios gehören heute zu den kostbarsten und rarsten der Welt. Heute stehen immerhin wieder rund 1800 Hektar im Priorat unter Reben, durch Neugründungen ist die Tendenz steigend, eine Goldgräberstimmung jedoch kam nie auf. Zu aufwendig ist die Arbeit in den steilen Rebbergen, um schnell Profit zu schlagen. Der Region kommt das zugute. Sie ist heute noch so ursprünglich wie zu Zeiten der Klöster.

Der Weinbau im Priorat verteilt sich auf elf Gemeinden, die alle relativ nahe beieinander liegen. Zu den Hotspots gehört das 200-Seelen-Dörfchen Gratallops. Hier steht etwa Alvaro Palacios Kellerei, die allerdings nicht besucht werden kann. Einen Blick darauf er-

Sara Pérez (u.) gehört zu den einflussreichsten Weinmacherinnen Spaniens. Das Örtchen Gratallops (r.) ist ein Hotspot für Spitzenweingüter.



Das Team des «Brichs» in Falset verpasst der traditionellen katalanischen Küche einen modernen Twist.



Legende zum Besuchen: Clos Mogador kann man auf Voranmeldung besichtigen.

hascht man im Vorbeifahren. Etwa auf dem Weg zum nicht minder legendären Weingut Clos Mogador, das dreimal die Woche Führungen für Kleingruppen von maximal acht Personen anbietet. Clos Mogador gehört seit den Anfängen zu den Schlüsselbetrieben des Priorats.

ES BEGANN MIT NEUN HEKTAR

Den Grundstein legte der visionäre Winzer René Barbier, der hier 1979 eine Ruine und neun Hektar Land erwarb. Er war sich sicher, einen großen Wein herstellen zu können. Barbier holte von Anfang an Mitstreiter ins Boot, was dafür sorgte, dass die Weingüter in der Region bis heute eng verknüpft sind. Beim ersten offiziellen Priorat-Jahrgang 1989 handelte es sich dann um ein Gemeinschaftswerk: Barbier produzierte gemeinsam mit den Besitzern von Clos Erasmus, Clos de l'Obac, Mas Martinet, Finca Dofi und Clos Mogador einen einzigen Wein, den alle mit unterschiedlichen Etiketten vermarkteten. Dies illustriert eindrücklich, wie eng die Produzenten hier verbunden waren – und es bis heute sind. René Barbiers Sohn – ebenfalls René getauft – verantwortet heute den Keller auf Clos Mogador. >

Fotos: Consell Comarcal del Priorat / turismepriorat.org, beige.stell, Ivan/VAM / Shutterstock Karte: Stefanie Hiltgerth / cardinesidier.com

Die Reben der Familie Nin-Ortiz sind auf rund 700 Metern zu finden und zählen damit zu den höchstgelegenen des Priorat. Bei der Bewirtschaftung stehen ökologische und biodynamische Kriterien klar im Vordergrund.



oder dem jungen Projekt Ferrer Bobet, das 2005 seinen ersten Wein abfüllte. Spannend ist auch die Geschichte von Alfredo Arribas, der 2001 als Architekt ins Priorat kam und es sich zur Aufgabe gemacht hat, verlassene Weinberge wiederzubeleben; heute ebenfalls mit einer zweiten Kellerei in der DO Montsant.

LEIBLICHES WOHL

Bei einer Weinreise sollte auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen. Passend zur ursprünglichen Landschaft ist auch das gastronomische Angebot im Priorat eher bodenständig. Zu den beliebten Adressen der Einheimischen gehört das »La Cooperativa« im malerischen Dorf Porrera. Weingüter wie Vall Llach oder Nin-Ortiz haben den Ort bei Weinfreaks berühmt gemacht, für Reisende sind neben der Kulinarik auch die 14 im Ort verteilten Sonnenuhren einen Blick wert. Im »La Cooperativa« kommen beste Produkte aus der Region auf den Tisch. Die zugegebenermaßen eher deftigen und fleischlastigen Teller verlangen nach entsprechender Begleitung – die der Keller des Lokals problemlos bietet.

Um das Priorat richtig auf sich wirken zu lassen und den langsamen Rhythmus der Region zu spüren, sollte man mindestens zwei Tage einplanen. Hotels gibt es hier nicht viele. Mehrere Unterkünfte verschiedener Klassen findet man aber etwa im Örtchen Torroja del Priorat, wo sich auch das Weingut Terroir al Limit des aus Bayern stammenden Weinmachers Dominik Huber befindet. Luxuriöser und gar mit eigenem Weingut und Restaurant ausgestattet ist das »Terra Dominicata«. Dieses befindet sich in einem ehemaligen Kloster und bietet alle Voraussetzungen, um das rurale Priorat in all seinen Facetten kennenzulernen.

Eine Reise ins Priorat ist nicht komplett, ohne mindestens einen der atemberaubenden Aussichtspunkte in der Region besucht zu haben. Das Dörfchen Siurana ist in dieser Hinsicht kaum zu toppen. Umgeben von hohen Felsen und tiefen Schluchten, scheint dieses Dorf mit gerade mal 35 Einwohnern fast unerreichbar zu sein. Kurvenreich windet sich die Straße den Felsen hoch. Am Rande des Dörfchens steht die romanische Kirche Santa Maria de Siurana. Ein beliebtes Fotomotiv mit dem Zeug zum Sehnsuchtsort in einer der eindrucklichsten Weingegenden Spaniens. >

> Doch nicht nur das. Barbier bildet mit seiner Frau Sara Pérez, die wiederum die Tochter von Josep Luis Pérez von Mas Martinet ist, das wohl einflussreichste Önologenpaar Spaniens. Die beiden leiten Clos Mogador und Mas Martinet. Quasi nebenbei haben sie 1999 in der unmittelbar benachbarten Weinregion Montsant das Weinprojekt »Venus La Universal« ins Leben gerufen. Und wenn man schon mal hier ist, sollte man dieses Erlebnis auf keinen Fall verpassen.

Denn die Region Montsant, die das Priorat förmlich umschließt, wurde lange zu Unrecht als Priorat für Arme verschrien. Barbier und Pérez gehören zu den Vorreitern des konsequent biologischen Anbaus und der zurückhaltenden Vinifikation – im Priorat und in Montsant. Gerade auf »Venus La Universal« loten sie die Möglichkeiten aus; ein spannender Besuch, der auf Voranmeldung möglich ist.

Viele Weingüter im Priorat setzen auf kleine Besuchergruppen, die man nur auf Voranmeldung empfängt, für alles andere sind die Betriebe zu klein. Neben der Naturschönheit gibt es auch für Architekturfans Trouvaillen zu entdecken. Eindrücklich sind etwa die Kellerbauten von Mas Doix



Celler Nin-Ortiz (o.) ist einer der legendären Betriebe des Priorats. Im Hotel »Terra Dominicata« (u.) wird auch erstklassig gekocht.

**DIE NATUR ZEIGT
IM PRIORAT ALL
IHRE SCHÖNHEIT: EIN
BESUCH IST NICHT
KOMPLETT, OHNE
EINEN VIEWPOINT
GESEHEN ZU HABEN.**



In Siurana leben gerade einmal 35 Einwohner. Dank Tourismus ist das spektakulär gelegene Örtchen aber durchaus belebt.

WEINGÜTER

COSTERS DEL SIURANA

Das Weingut gehört zu den Pionierbetrieben des Priorats. Legendar ist insbesondere der Wein Clos de l'Obac. Besucher werden hier immer von einem Mitglied der Besitzerfamilie Pastrana i Jarque geführt, was diese besonders authentisch macht. Camí Manyetes s/n
43737 Gratallops
T: +34 650 823216
closdelobac.com

CLOS MOGADOR

Das Weingut vom Familie Barbier ist ein absolutes Must-Visit für Prioratreisende. René Barbier kaufte 1979 seine ersten Reben in der Region und legte damit den Grundstein für den heutigen Erfolg. Camí Manyetes, s/n
43737 Gratallops
T: + 34 977 839171
closmogador.com

MAS DOIX

Der Stolz der historischen Kellerei sind die über 100 Jahre alten Rebberge. Mit dem Bau des neuen Kellers wurde die Domaine 1998 aus dem Dornröschenschlaf geweckt. Es werden verschiedene Besuch- und Verkostungspakete angeboten. Carretera T-702 – km 4
43376 Poboleda
T: +34 977 266618
masdoix.com

SCALA DEI

Das Weingut Scala Dei im einstigen Kloster Escaladei ist das wohl geschichtsträchtigste Weingut in der Region. Kartäusermönche legten hier im Jahr 1194 den Grundstein für die Entwicklung der Region. Wein abgefüllt wurde hier erstmals im Jahr 1878.
Rambla de la Cartoixa, 5

43379 Escaladei
T: +34 977 827173
cellersdescaladei.com

NIN-ORTIZ

Ester Nin ist eine der gefragtesten Önologinnen Spaniens. Unter anderem ist sie für den Kultwein Clos Erasmus verantwortlich. Seit 2003 führt sie gemeinsam mit ihrem Mann Carles das eigene Weingut nach strengen biodynamischen Richtlinien. Die Weine werden regelmäßig mit Höchstnoten bedacht.
Finca Les Planetes : T740 – km 8
43730 Falset
T: +34 609 379764, ninortiz.negocio.site

CELLER VALL LLACH

Bis zu 100-jährige Rebstöcke an besten Steillagen sind das Fundament der Kellerei Vall Llach. Gegründet wurde Celler Vall Llach 1996 vom bekannten Liedermacher Lluís Llach und dem Notar Enric Costa. Seit 2012 führt Costas Sohn

Albert das 38 Hektar große Weingut. Führungen finden täglich statt.
T: +34 977 828244
Carrer del Pont 9
43739 Porrera
vallllach.com

CLOS DEL PORTAL

2001 begann der Architekt Alfredo Arribas sich um die alten Rebberge im Priorat und im Montsant zu kümmern und gründete die Weingüter Clos del Portal und Vins Nus. Besuche nach Voranmeldung.
Vila del Lloar
43737 Priorat
T: +34 977 090890
closdelportal.com

VENUS LA UNIVERSAL

Sara Pérez und René Barbier leiten die elterlichen Weingüter Clos Mogador und Mas Martinet im Priorat. Einen Besuch auf »Venus La Universal« in Montsant ist für offene Weingeister Pflicht.
Crta. Porrera, s/n
43730 Falset
T: +34 977 279189
venuslauniversal.com

ÜBERNACHTEN

TERRA DOMINICATA

Das Hotel samt eigenem Weingut und Restaurant befindet sich in der ehemaligen Farm des Klosters von Escaladei. Die 26 Zimmer wurden liebevoll restauriert, das Angebot lässt keine Wünsche offen.
Carretera T-702 – km 13 (Entre Escaladei y Vilella)
43379 Escaladei
terradominicata.com

GRAN HOTEL MAS D'EN BRUNO

Das erst kürzlich eröffnete, luxuriöse Resort befindet sich in einem ehemaligen Weingut. Es verfügt über luxuriöse Zimmer, einen eigenen Pool sowie Spa-Angebote. Und dann wäre da noch das Restaurant »Vinum«, das zu den besten in der Region gehört.
Polígono 5 Parcela 71



Das Priorat ist berühmt für seine Rotweine – aber auch die Weißweine muss man probiert haben. Etwa die Gewächse der Familie Nin-Ortiz.

> 43737 Torroja del Priorat
T: +34 877 676070
masdenbruno.com

ORA HOTEL PRIORAT

Das modern gestaltete Hotel befindet sich in der ehemaligen Abtei von Torroja del Priorat. Es gibt Zimmer in verschiedenen Klassen sowie ein einfaches Restaurant und eine hoteleigene Terrasse.
Carrer Major, 25
43737 Torroja del Priorat
T: +34 977 099488
orahotelpriorat.com

ESSEN

LA COOPERATIVA

Im «La Cooperativa» kommen traditionelle, regionstypische Gerichte auf den Tisch – und das aus Zutaten aus der unmittelbaren Umgebung. Authentischer geht es kaum. Der Weinkeller lässt ebenfalls kaum Wünsche offen. Moderate Preise.
Carrer de la Unió, 7
43739 Porrera
T: +34 977 828378

BRICHS RESTAURANT

Im Restaurant «Brichs» in Falset versucht man der traditionellen katalanischen Küche ein modernes Kleid zu verpassen. Man bestellt entweder von der Karte oder wählt das wechselnde Menü. Breite Auswahl an Top-Weinen aus der Region.
Carrer del Sindicat, 10
43730 Falset, brichsrestaurant.com
T: +34 690 251206

AMICS RESTAURANT

Das Restaurant «Amics» serviert eine moderne

René Barbier verantwortet das elterliche Weingut Clos Mogador und dazu – gemeinsam mit seiner Frau Sara Pérez – etliche weitere Projekte.



Küche aus regionalen Zutaten, abgestimmt auf die Weine der Region. Der Gast hat die Wahl aus zwei verschiedenen, saisonal wechselnden Menüs.
Ctra. Gratallops – Vilella Baixa – km 11,5
43737 Gratallops
T: +34 667 732042
restaurantamics.com

QUATRE MOULINS

Raphael Muria verbindet traditionelle Elemente der Region gekonnt mit modernen Küchentechniken – seit ein paar Jahren ästimiert dies auch der Guide Michelin mit einem Stern. Angeboten werden zwei Menüs, die saisonal wechseln.

Carrer del Comte de Rius, 8,
43360 Cornudella de Montsant
T: +34 977 821004
quatremolins.com

RESTAURANT SIURANA

Authentisches, einfaches Lokal im Örtchen Siurana mit seiner berühmte Kirche Santa Maria. Das Lokal ist bekannt für das erstklassige, grillierte Schafffleisch aus eigener Produktion.
C. Major s/n
43362 Siurana
+34 977 821027
restaurantsiurana.com

»Venus La Universal« in Montsant wurde 1999 ins Leben gerufen. Sara Pérez und René Barbier arbeiten nach streng ökologischen Richtlinien.



BEST OF PRIORAT

100



**2021 CLOS ERASMUS
Clos I Terrasses, Priorat**

Komplexes Bukett, das mit etwas Zeit im Glas von frischen Waldbeerennoten hin zu floralen und kräutrig-würzigen Akzenten mit Veilchen und getrocknetem Thymian entwickelt. Am Gaumen überaus elegant, dicht und dennoch leichtfüßig vibrierend, mit feinkörnigem, perfektem Tannin und langem mineralisch-ätherisch-würzigem Abgang.
smithandsmith.ch, ca. € 258,-

98



**2019 SOBRE TODO MASTER SELECTION
Viñedos Schwander, Priorat**

Elegante, dunkle kräutrig-balsamische Würze in der Nase. Dazu Noten von konfierten dunklen Waldbeeren wie Brombeere und schwarze Johannisbeere. Am Gaumen kraftvoll und elegant, wirkt überaus klassisch, konzentrierte Frucht und ebensolche Würze, samtiges Tannin, langer Abgang.
selection-schwander.ch, k. A.

96



**2018 ELS ESCURÇONS
Mas Martinet Viticultors**

Reife Zwetschge und Schwarzkirsche in der Nase. Zudem Noten von Brombeere, roter Johannisbeere und Anklänge von weihnachtlichen Gewürzen. Am Gaumen kompakt, filigran und elegant, mit leicht spürbarem Tannin und langem balsamischem Abgang.
smithandsmith.ch, ca. € 94,-

100



**2017 LES TOSSES
Terroir Al Limit, Priorat**

Schwarzkirsche, Heidelbeere, Edelhölzwürze, dezente Lakritze, etwas Lorbeer, Zwetschge. Mit Luft auch dunkle Kräutrigkeit, etwas Weihrauch. Am Gaumen von mittlerer Breite mit dunklen Beerennoten und passender Würze. Sehr fein geschliffenes Tannin. Ein dunkel wirkender, superber Wein von großer Harmonie.
smithandsmith.ch, ca. € 220,-

97



**2019 SOBRE TODO
Viñedos Schwander, Priorat**

In der Nase Noten von gedörrten und konfierten dunklen Beeren, Kirsche, Zwetschge, Gewürznelke und Möbelpolitur. Am Gaumen elegant, mit beeriger dunkler Frucht, süßlichen Gewürzen und feinkörnigem Tannin. Langes Finale.
selection-schwander.ch, k. A.

95



**2018 DOIX
Mas Doix, Priorat**

In der Nase Noten von Rumtopf, Cassis und gedörrter Zwetschge. Dazu Noten von Sternanis und Piment sowie rauchige Nuancen. Am Gaumen geschmeidig und leicht, mit cremiger Beerenfrucht, feinkörnigem Tannin und langem mineralischem Abgang.
vinothek-brancaia.ch, ca. € 126,-

99



**2019 NIT DE NIN,
MAS D'EN CAÇADOR
Familia Nin-Ortiz, Priorat**

Vielschichtige Nase mit viel Sauerkirsche, etwas grüner Zwetschge, schwarzer Olive und dunklen Waldbeeren. Dazu florale Noten und etwas Zimt. Am Gaumen frisch, aromatisch kraftvoll und elegant. Mit kerniger Frucht und viel balsamischer Würze im langen Abgang.
vinothek-brancaia.ch, ca. € 114,-

96



**2019 PORRERA VI DE VILLA
Vall Llach**

Elegante Fruchtaromatik in der Nase mit Noten von konfierten Brombeeren und Cassis. Dazu Anklänge von gedörrter Pflaume und etwas Karamell sowie würzige Nuancen. Am Gaumen geschmeidig und elegant, mit schmelziger dunkler Frucht, feinkörnigem präsentem Tannin und langem balsamisch-würzigem Finale.
vinothek-brancaia.ch, ca. € 80,-

95



**2019 TROS DE CLOS -
MAS DEL METGE
Clos de Portal, Alfredo Arribas,
Priorat**

Rappige Fruchtaromatik in der Nase mit Noten von Brombeere, Zwetschge und Kirsche. Anklänge von Lorbeerblatt und Schwarztee sowie pfeffrige Nuancen. Am Gaumen frisch, kraftvoll und elegant mit kerniger, gedörrter Beerenfrucht und k Reidigem Tannin. Langes Finale.
vinothek-brancaia.ch, ca. € 95,-